Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 247. Sonnabend, den 22. October 1842.

Sonntag, den 23. October 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Divisionsprediger Dr Kahle. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 27. October, Wochenpredigt Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 22. October 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 27. October, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 26. October Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Richter.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sobotta.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Eywalt. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 22. October, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, d. 26. October, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 22. October, Nachmittag um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 26. October, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Sonnabend, den 22. October, Nachmittag 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 27. October Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Keine Communion.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Vicar. Pfarrer Tennstädt. Anfang 10 Uhr. Beichte 9¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. October 1842.

Herr Gutsbesitzer E. Würtz aus Pr. Stargardt, Herr Kaufmann L. Toussaint aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Schimmelfennig aus Kontken, v. Brauchitsch aus Alt-Grabau, A. Heine aus Stenslau, F. Heine und Gemahlin aus Subkau, Herr Kaufmann Glückman Korach aus Posen, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Thomsen nebst Frau aus Wentfie bei Berent, Frau Conducteur Kuhn nebst Tochter aus Berent, Herr Mühlen- und Gutsbesitzer v. Grabowsky aus Neumühle, log. im Hotel de Thorn. Herr Regierungs-Assessor Krüger aus Berlin, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Lieutenant a. D. Otto Philipp Neumann und dessen Braut verw. Land- und Stadtgerichts-Assessor Vogt, Johanne Auguste geb. Senger zu Thorn haben für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. d. M. ausgeschlossen, und dabei angegeben, ihren Wohnort in Elbing nehmen zu wollen.

Marienwerder, den 11. October 1842.

Königliches Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.

2. 104 Säcke Pfeffer im havarirten Zustande sollen in dem
am 22. October c., Nachmittags 3 Uhr,
im Königl. See-Packhofe vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 17. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. 87 Colli Pfeffer im havarirten Zustande sollen in dem
am 22. October c., Nachmittags 3 Uhr,
vor dem Herrn Secretair Siewert im Königlichen See-Packhofe anstehenden Auctions-Termin durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. 5 Ballen Pfeffer im havarirten Zustande sollen in dem
am 22. October c., Nachmittags 3 Uhr,
vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen See-Packhofe anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. 15 Fässer Lumpen-Zucker im havarirten Zustande sollen in dem
am 22. October c., Nachmittags 3 Uhr,
vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert im Königlichen See-Packhofe anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 17. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. 10 Fässer Zucker im havarirten Zustande sollen im dem
am 22. October c., Nachmittags 3 Uhr,
vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert im Königlichen See-Packhofe anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 17. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. 6 Fässer Zucker im havarirten Zustande sollen in dem
am 22. October c., Nachmittags 3 Uhr,
im Königlichen See-Packhofe vor dem Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 18. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. 35 Säcke Kaffe im havarirten Zustande, sollen in dem
am 26. October c., Nachmittags 3 Uhr,
im Königl. See-Packhofe vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 17. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

9. Zur Verpachtung der Stromfischereien
bei Neufähr,
bei Krakau,
bei Bohnsack,
vom 1sten Januar 1843 ab auf 3 oder 6 Jahre haben wir einen Licitations-Termin
Mittwoch, den 16. November d. J., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 14. October 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

10. In **L. G. Homann's** Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist so eben eingegangen:

Die
Feuerversicherungsbank
für Deutschland in Gotha,
und
die bei derselben Betheiligten. Auf Veranlassung der Ereignisse vom 5. bis 8. Mai d. J., ihren Verhältnissen und ihrem Wesen nach ausführlich erläutert von Dr. E. S. Unger. Erfurt. Geh. Preis 10 Sgr.

11. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.) zu bekommen:

Unentbehrlicher Rathgeber
für Alle, welche an Krankheiten von unterdrückter oder geschwächter Ausdünstung, als: Augen-, Kopf-, Ohren-, Zahn-, Hals- und Brustkrankheiten, Wechselfieber, Typhus, Gicht und Rheumatismus, Skropheln, Gelbsucht, Ruhr, Nerven-, Unterleibs-, Magen- und Hautkrankheiten rc. leiden, oder: populaire und allgemein verständliche Lehre von der Wichtigkeit der Ausdünstung, den verschiedenen Ursachen, welche eine Unterdrückung oder Verminderung derselben veranlassen, den Krankheiten, welche daraus entstehen und der Heilung dieser Krankheiten. Mit besonderer Rücksicht auf die Wiederherstellung einer naturgemäßen Ausdünstung durch den Gebrauch der Kaltwasserkuren, bearbeitet von Dr. F. W. Richter. 8. 1842. Brosch. 15 Sgr.

Wem es bekannt ist, daß von 20 Krankheiten 19 auf mangelhafter Ausdünstung beruhen, der darf auf obiges Werk, als eine der wichtigsten Erscheinung unserer neuern Literatur nicht weiter aufmerksam gemacht werden.

12. In der Verlags-Buchhandlung von C. Fr. Amelang in Berlin erschienen und sind durch die Buchhandlung von **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Sophie Wilhelmine Scheibler

Allgemeines deutsches Kochbuch

für bürgerliche Haushaltungen oder gründliche Anweisung, wie man ohne Vorkenntnisse alle Arten Speisen und Backwerk auf die wohlfeilste und schmackhafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches Handbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen.

Zehnte verbesserte Auflage.

Mit einem neuen Titelbilde in Stahlstich. Octav. Velinpapier. 1 Rthlr. Gebunden 1 Rthlr 4 Sgr.

Dasselbe, zweiter und letzter, später erschienener Theil. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. Mit einem Titelbilde in Stahlstich und zwei erläuternden Kupfertafeln. Octav. Velinpapier. Ungebunden 20 Sgr. Gebunden 24 Sgr.

(Jeder der beiden Theile bildet ein für sich bestehendes Ganze.)

Unter der großen Anzahl von Kochbüchern erwarb sich wohl keines schneller einen vortheilhafteren Ruf als gegenwärtiges! Es verdankt diesen ungetheilten Beifall sowohl der Vollständigkeit als vorzüglich seiner bewährt gefundenen Brauchbarkeit, und kann deshalb allen Hausfrauen mit Zuversicht empfohlen werden. Die in wenigen Jahren nöthig gewordenen sechs Auflagen bestätigen das hier Gesagte hinreichend.

13. So eben ist wieder angekommen:

Louis Druckers

humoristischer Nachlaß.

15 Sgr.

Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.

Anzeigen.

14. Den verehrlichen Mitgliedern der Ressource zum freundschaftlichen Verein wird hiemit ergebenst angezeigt, daß das Stiftungsfest der Ressource, Mittwoch, d. 2. November c., mit einer Abendtafel gefeiert werden wird. — Zugleich werden die verehrl. Mitglieder zur General-Versammlung am nehmlichen Abende um 7 Uhr eingeladen, zur Abnahme der Jahresschluß-Rechnung und zur Abstimmung über mehrere neue zur Aufnahme angemeldete Mitglieder.

Die Vorsteher.

15. Den 19. d. M., Abends, ist vom Buttermarkt nach der Wollwebergasse gehend, eine grüne Sammetschleife worauf eine goldene Broche befestigt, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Wollwebergasse No. 553. abzugeben.

16. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren &c., gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse No. 568 durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

17. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

18. Verkäufliche Grundstücke aller Gattung, so wie zu bestätigende Stiftungsgelder und andere Privat-Capitalien, werden stets nachgewiesen, durch den Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.
Vormittags, ab und zu, am Langenmarkt, im Laden des Kaufmann Herrn Köhn, oder an der Börse; Nachmittags nur zu Hause anzutreffen.

19. Zum bevorstehenden Winter empfehlen wir unsern Journalcirkel angelegentlichst. Circa 20 Zeitschriften, große und kleine, Modenzeitungen und politische Blätter, z. B. die so berühmte Rheinische Zeitung, circuliren. Preis pro Quartal ein Thaler, pro Jahr vier Thaler, beim jährigen Abonnement mit einem nach Belieben zu wechselnden Freibuch. Zwei Mal wöchentlich werden zwei Journalhefte in's Haus geschickt. Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Langenmarkt Nro. 433.

20. Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß alle Arten wollene Kleider und Tücher, Flor- und seidene Sachen, von mir aufs Beste und billigste gewaschen, so wie auch Bänder und Florsachen in allen nur möglichen Farben gefärbt werden. Bei sauberer Arbeit sehr mäßige Preise stellend, bittet um geneigten Zuspruch ganz ergebenst
die verwittwete Auguste Drechsler,
Röpergasse Nro. 469., Wasserseite,
im Zeichen zum Warschauer Dampfboot.

21. Einem geehrten Publikum, insbesondere den geschätzten Kunden meines verstorbenen Vaters des Schuhmachermeisters Johann Daniel Thiel zeige ich hiemit ergebenst an, daß das von demselben betriebene Schuhmacher-Gewerbe von mir unverändert im väterlichen Hause Frauengasse Nro. 815. fortgesetzt werden wird; ich empfehle mich demnach zur Anfertigung aller Gattungen Schuhmacherarbeit angelegentlichst mit der ergebenen Bitte, das meinem verstorbenen Vater geschenkte Zutrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen, welches zu verdienen und zu erhalten mein eifrigstes Bestreben sein soll.
J. D. E. Thiel,
Danzig, den 20. October 1842. Schuhmachermeister.

22. Die bei mir zum Besten der Heiden-Mission eingereichten Damenhandarbeiten sind noch täglich bis Mittwoch d. 26. d. M. bei mir zu besehen, alsdann sollen dieselben Donnerstag darauf d. 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr daselbst verkauft werden.
J. G. Köhly, Hundegasse Nro. 245.

23. Ein Candidat ertheilt Privatunterricht in den Wissenschaften und Sprachen (alte Spr., franz. u. deutsch.) Näheres Langgasse 540., 1 Tr. hoch, bei Herrn Oertell.

24. Gründlichen Unterricht im Polnischen ertheilt der Lehrer v. Wasielewski, Pfefferstadt No. 254.

25. Unterrichts-Anzeige.

Mit dem 1. November c., beginnt bei mir der Wintercursus im Schön- und Schnellschreiben nach der Carstairschen Methode. Die Unterrichtsstunden sind täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags und von 5 bis 9 Uhr Abends, Mittwochs und Sonnabends nehmen dieselben schon um 1 Uhr Nachmittags ihren Anfang. Radde, Lehrer an der Petrischule, Dienergasse No. 196.

26. Sollten kinderlose Eltern oder sonst Jemand gesonnen sein, ein niedliches Mädchen von 3 Jahren an Kindesstatt anzunehmen, so werden Adressen unter Litt. A. Z. im Intelligenz-Comtoir angenommen.

27. **Allen meinen Freunden ein herzliches Lebewohl!**

Salomon Gustav Ernst Stanke.

28. Es wünscht ein gebildeter **junger Mann**, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen und seiner Militairpflicht Genüge geleistet hat, in irgend einem Geschäft angestellt zu werden. Nähere Nachricht kann man Kohlenmarkt No. 2040. erfahren.

29. Es bittet eine Dame die geübt im Schneidern ist, um geneigten Zuspruch, da sie die modernste Arbeit zu den ganz billigsten Preisen liefern wird. Nachricht 1sten Damm No. 1130., eine Treppe hoch.

30. Ein tüchtiger Forstsecretair, der in allen Branchen sicher zu arbeiten fähig ist, wünscht ein Unterkommen. Näheres im Intelligenz-Comtoir sub Litt. A. 4.

31. Ein zum Material-Geschäft sich eignendes Haus auf der Altstadt wird zu kaufen gesucht durch den Commissionair C. F. Krause, Breitgasse Nro. 1103.

32. Eine in der Kochkunst geübte Person wünscht darin Aufträge zu erhalten. Das Nähere Tobiasgasse No. 1561.

33. Schmiedegasse 280. sind neue Masken zu verleihen.

34. 300 Rthlr. werden gesucht gegen pupillarische Sicherheit. Selbstleiher werden gebeten ihre Adressen im Intelligenz-Comtoir unter L. K. 871. abzugeben.

35. Den freiwilligen Verkauf der am Buttermarkt belegenen Häuser No. 2092. a. und b. nebst Brennerei, so wie die Einziehung der Miethen, Schließung neuer Miethscontracte, so wie überhaupt meine völlige Vertretung, in Bezug auf diese Grundstücke, habe ich dem Gutsbesitzer Cuno zu Neuschottland übertragen. Die Häuser können auch getrennt verkauft werden.

R. W. Weiß,
Gutsbesitzer auf Niedamowo bei Berent.

36. Ein in der Vorstadt belegenes Grundstück im besten baulichen Zustande, worin mit dem besten Erfolge bis jetzt zwei Gewerbe betrieben worden, ist aus freier Hand zu verkaufen. Dieses Grundstück eignet sich ebenfalls zu Fabrikgeschäften, da selbiges am Wasser gelegen, und der Transport zur Stadt daher mit wenigen Kosten verbunden ist. —

Adressen werden unter Sg. A. Z. im Intelligenz-Comtoir gütigst erbeten.

37. Montag, den 24. d. M., Liedervortrag der steyrischen Alpensänger im **Prinz von Preußen** auf Neugarten. Entrée à Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte. Anfang 6 Uhr.

38. 4tes Vergnügt-Sein!

Einem unverbürgten Gerüchte nach soll die Insel Madeira untergegangen sein, jedoch den Liebhabern der Weinsorten, welche dorten gewonnen werden, dürfe es zur Beruhigung dienen, daß ich das Recept gerettet habe.

Freundschaftlicher Gruß!

Louis Drucker.

39. Zum **Einweihungs-Ball** meines neuerbauten Gasthauses in Pletzkendorf d. 23. Oct., werden resp. Gäste ergebenst eingeladen. Entree 5 Sgr. Meng.

40. **Im Mielkeschen Lokale an der Allee.**

Sonntag, den 23. d. M., neuer Liedervortrag der steyrischen Alpensänger im National-Kostüm. Entree 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

41. **Sonntag, d. 23. October, Konzert im Jäschkenthal** bei G. Schröder.

42. Das von mir arrangirte Abendessen heute am 22. d. M., kann wegen Hindernisse mehrer resp. Theilnehmer nicht Statt finden. Indeß bietet eine ausgelegte Speisekarte sowohl an diesem, als an jedem andern Tage, eine schöne Auswahl von Speisen und Getränken aller Art, wozu ich ein geehrtes Publikum ergebenst einlade. Zugleich zeige ich an, daß ich dem früheren Fehler meines Billards abgeholfen, und selbiges wieder aufgestellt habe.

D. Sauermuß, Restaurateur.

43. Wer eine **Hakenbude** verpachten, oder auch verkaufen möchte, beliebe hievon, unter mit L. O. gezeichnetem Couvert, im Intelligenz-Comtoir Mittheilung zu machen.

44. In einer Provinzial-Stadt an der Königsberger Chaussee gelegenes Mennonitisches Grundstück, worin seit vielen Jahren ein Material- und Branntwein-Geschäft vortheilhaft betrieben, und was seiner Lage und Localität nach, sich zu jedem Geschäft, besonders zum Holz- und Getreide-Handel eignet, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres darüber bei C. v. Roy auf Emaus.

Vermiethungen.

45. Die Belle-Etage Langgasse № 401. mit 5 zusammenhängenden heizbaren decorirten Zimmern nebst Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu Ostern 1843 an ruhige Bewohner zu vermiethen.

46. Breitgasse No. 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

47. Schmiedegasse № 99. ist eine Stube nebst Kabinet mit Meubeln, Heizung und Bedientenstube zu vermiethen.

48. Langgasse No. 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 247. Sonnabend, den 22. October 1842.

49. Breitgasse No. 1205. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

50. Heil. Geistgasse No. 1009., Sonnenseite, sind meublirte Zimmer gut von heizen', 2 gewölbte Keller und ein Fortepiano zu vermiethen.

51. Langgarten 57. ist 1 freundliches Zimmer nach der Straße mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen, auch wenn es gewünscht mit Beköstigung.

52. Eine passende Gelegenheit für Fleischer oder zu irgend einem andern ähnlichen offenen Geschäfte ist 1sten Steindamm und Reitergassenecke sofort zu haben. Nähzres dicht an Nro. 371.

53. Ein Speicher mit 5 Schüttungen, so wie eine Wohnung rc. ist 3ten Damm No. 1416. zu vermiethen.

54. Vorstädtschen Graben № 2064. sind 2 Zimmer im Ganzen oder getheilt mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

55. Das Lokal im Grundstück Fischmarkt No. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

56. Pfefferstadt No. 230. ist 1 Vorderstube an einzelne Personen zu vermiethen.

Auctionen.

57. Montag, den 24. October d. J., sollen im Hause Pfefferstadt No. 141. auf freiwilliges Verlangen mehrere Meubles, 1 Wanduhr, Betten, Bettwäsche, 1 kl. eiserne Kornmühle, kupferne, messingne und eiserne Küchengeräthe, Zinn, Butterfässer und Hölzerzeug öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58. Mittwoch den 26. October, Nachmittags 3 Uhr, sollen vor dem Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab, auf freiwilliges Verlangen

100 fette Hammel

durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Auch anderes lebendes Inventarium wird zur Versteigerung daselbst angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59.

Equipagen-Auction.

Mehrere Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, 4 gr. Essigfäßer, 1 Drehbank und allerlei andere Stallutensilien, sollen

Donnerstag, den 27. October 1842, Mittags 12 Uhr,
vor dem Artushofe durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden.

Indem Kauflustige zur Wahrnehmung dieses Termins eingeladen werden, bitte ich die noch außer den genannten zum Verkauf kommenden Gegenstände zeitig bei mir anzumelden. J. T. Engelhard, Auctionator.

60. Montag, den 31. October 1842, Vormittags 11 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung zu Gottswalde im Hause der Geschwister Dircksen, die Nachlaß-Gegenstände in der Joh. Gottl. Dircksenschen Vormundschafts-Sache meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

3 Kühe, 1 Kalb, 2 Schweine, Mobilien, Kleider, einiges Kupfer, Irdenzeug und mehreres Stall- und Wirtschaftsgeräthe, auch eine Parthie Heu.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse No. 475.

61. Montag, den 16. November c., werde ich im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., eine Bücher-Sammlung, deren Verzeichniss bei mir zu haben ist, öffentlich versteigern. J. T Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. Ein Esel nebst Geschirr, auch ein kleiner Wagen, wenn es verlangt wird, ist käuflich billig zu haben Schüsseldamm № 939.

63. Diverse Sorten Thee's als: Pecco, Congo, Imperial, Haysan, Tonkay, Theebohe empfehlen billigst

R. Seeger & Co.,
Brodtbänkengasse No. 693.

64. Mit den im Intell.-Blatt vom 15. v. M., angekündigten **chemischen elastischen Streichriemen,** welche abgestumpfte Rasier- und Federmesser sowie anatomische Schneide-Instrumente den höchsten Grad von Schärfe und Feinheit mehre Jahre ohne zu schleifen ertheilen, kann ich schon in meinem Laden aufwarten; wie auch mit einer großen Auswahl größtentheils von engl. ausprobirten Rasier- und Federmessern welche ich aufs Wort empfehle, auch erstere auf Probe geben kann, ebenfalls mit Tasch-, Tisch-, Trenn-, Tranchir-, Küchen- und Schlachtmessern rc., Scheeren jeder Art, Brodier- und Lampenscheeren rc; auch ein Lager von Extrait **d'Eau de Cologne** Double, die Flasche zu 9 Sgr. erhielt und empfiehlt. C. Müller, Jopengasse, in der Barbierstube.

65. Eichen, birken und büchen Klobenholz, fichten 3-füß. Klobenholz der Klafter zu 4 Thlr. 20 Sgr., kleingehauen Büchenholz in ganzen, halben und viertel Klaftern, den Klafter zu 8 Thlr. wie auch ächt brückschen Torf die Ruthe zu $2\frac{1}{2}$ Thlr. liefert alles frei vor des Käufers Thür

A. L. Giesebrecht,
Lastadie Nro. 462.

6. Schönes Roggenrichtstroh ist 1. Steindamm 371. gut und billig zu haben.

67. Cigarren-Canaster pro ℔ 5 Sgr. empfehlen
R. Seeger & Co., Brodtbänkengasse.

68. Geröstete Weichsel-Neunaugen verkauft billigst
J. Mogilowski, am Heil. Geistthor.

69 Aechte Harlemer Hyazinthen-Zwiebeln von allen Farben sind fortwährend zu haben in Langefuhr № 8 bei J. Piwowski.

70. Ein starkes fehlerfreies Wagenpferd (brauner Wallach) 5½ Fuß hoch, ein- und zweispännig zu fahren, steht Kohlenmarkt Nro. 2034. zu verkaufen.

71. **Durch directe Sendung von Paris, und persönliche Einkäufe auf letzter Leipziger Messe, ist mein Lager in allen Gattungen Uhren wie verschiedenen in dieses Fach schlagenden Artikeln aufs Vollständigste assortirt, und empfehle selbiges zur geneigten Beachtung.**
Ferd. Borowski,
Breitgasse № 1102.

72. Rund-, Balken-, Galler- und Stangenholz, wird rothe Brücke No. 2. an der alten Mottlau, billig verkauft.

73. Rauchtabacke von Friedr. Justus in Hamburg, Prätorius, Ermeler & Co., Brunzlow & Sohn und Kanzow in Berlin empfehlen
R. Seeger & Co.
Brodtbänkengasse Nro. 693.

74. Aurikeln das Schock 4 Sgr., Grasnelken die Elle 2 Sgr. sind Langgarten Nro. 217. im Garten zu haben.

75. **9 Köpfe** gut gewonnener Grummet stehen zu verkaufen auf den Ohraschen Wiesen. Das Nähere Lastadie No. 462.

Schiffs - Rapport.

Den 17. October gesegelt.

M. D. Schultz — Memel Packet — Memel — eingebrachte Ladung.
J. Parow — Marie — Memel — Ballast.
J. Andrea — Karen Andrea — Norwegen — Getreide.
C. H. Kräft — Blonda — Königsberg — Heeringe.
S. Nielsen — Orion — Stockholm — Ballast.
J. Petersen — Johannas Haab — Dänemark — Getreide.
J. Steen — Karen Walborg — Norwegen —
H. Hansen — Mariane Marie — Norwegen —
M. J. Möller — Enigheden — Dänemark —
A. C. Möller — Adele Wilhelmine — —
A. Lambke — Aakus — Bremen — Holz.
R. Brodersen — Haabet — Copenhogen — Holz.

Wind S. W.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 18. bis incl. den 20. October 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 282⅞ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 53½ Lasten unverkauft, und 22 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Bohnen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	114⅔	80	—	10	—	2⅛
	Gewicht, Pfd.	131—134	122—126	—	108	—	—
	Preis, Rthlr.	107½ 116⅔	74--76	—	—	—	63⅓
2. Unverkauft	Lasten: . .	48	—	—	1½	2	2
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	55	37	60	gr. 27 kl. 25	30	gr. 47 w. 33½

Thorn sind passirt vom 15. bis incl. 18. October 1842 und nach Danzig bestimmt:

213 Last 30 Scheffel Weizen.
37 Last — Scheffel Leinsaat.

Berichtigung. In der gestrigen Verlobungs-Anzeige ist statt Jenny Henny zu lesen.